

# Wie gelingt Interprofessionalität?

## Begrüßung und Rückblick Tagung I

Prof. Monika Schäfer, MScN, M.H.A., Leiterin Careum Bildungsentwicklung

SAMW Tagung, Careum Campus, 9. Juni 2016

# Interprofessionalität und Intersektoralität

«voneinander, miteinander und übereinander lernen»

---

## **Bessere Patientenergebnisse erreichen**

- Interdisziplinäre und sektorenübergreifende Zusammenarbeit
- Patientenzentrierte Gesundheitsversorgung

## **Erkennbare Resultate schaffen**

- Spitalaufenthalte und Wiedereintritte reduzieren
- Über- wie Fehlversorgung vermindern
- Lebensqualität von pflegenden Angehörigen erhalten und verbessern

## **Nutzen der Patientenzentrierung fördern**

- Fachpersonen mit Patientinnen und Angehörigen legen gemeinsam Behandlungsziele fest und überprüfen sie
- Sie fördern und unterstützen Selbstmanagement von Patientinnen und Patienten und wahren deren Autonomie

# Careum Campus: Interprofessionalität fördern

---

- Auf- und Ausbau der Infrastruktur  
Bibliothek, Bistro, Auditorium



Raum für Gesundheitsberufe  
und universitäre Medizinalberufe



Eine Bibliothek für alle –  
für Medizinstudierende, Studierende und  
Lernende der Gesundheitsberufe

# Careum Campus: Interprofessionalität fördern

---

Interprofessionelle Ausbildungssettings in Kooperation entwickeln und realisieren >> Steuergruppe Interprofessionalität



# Careum Campus: Gesundheitsbildungspolitik

---

- Dialog zwischen den Akteuren der Gesundheits- und Bildungspolitik fördern

z.B. Diskussion zum Lancet Report im deutschsprachigen Raum,  
Publikation «Umriss einer neuen Gesundheitsbildungspolitik»



- Internationaler Workshop «Gesundheitsbildungspolitik»  
Erfolgsfaktoren zur Förderung von Interprofessionalität und  
Intersektoralität

mit 23 Vertreterinnen und Vertretern von relevanten Organisationen aus Kanada, UK, Schweden, Belgien, NL, USA und Organisationen aus der Schweiz, Führungspersonen der Careum Bildungsgruppe

# Careum Campus: Aktivitäten und Massnahmen auf drei Ebenen

---

- **Makro-Ebene**

Gesellschaftssysteme – Netzwerke pflegen, an der Schnittstelle zwischen Gesundheits- und Bildungspolitik

- **Meso-Ebene**

Mit Bildungsinstitutionen und Institutionen der Gesundheitswelt Projekte zur Förderung von Interprofessionalität, von zukunftsgerichteten Aus- und Weiterbildungscurricula lancieren und realisieren

- **Mikro-Ebene**

Lehrende, Lernende, Studierende, Patienten und Angehörige lernen von- und miteinander

# Wie gelingt Interprofessionalität?

## Rückblick: Fokus Setting

---

- Herausforderung Komplexität
- Arbeitsmodelle und Leitungsstrukturen etablieren, welche interprofessionelle Zusammenarbeit sowie Patientenbeteiligung ermöglichen
- Klärungsprozesse zwischen den Gesundheits- und Sozialberufen fördern und fordern, über Hierarchien hinweg
- Eine Kultur des Dialogs, eine Team- und Kooperationskultur leben, Leitbilder und Vorbilder
- Bedeutung, Nutzen und Bereicherung der unterschiedlichen Perspektiven, Gesundheits- und Sozialberufe, universitäre Medizinalberufe, Patientinnen und Patienten, Angehörige

# Wie gelingt Interprofessionalität?

## Rückblick: Fokus Verantwortung

---

*«Der Arzt als Spezialist für Alles ist eine überholte Figur.»*

*«Jede Fachperson trägt in ihrem Kompetenzbereich die fachliche Verantwortung.»*

Aussagen Zusammenfassung Gruppe 1

*«Erwartungen der (mündigen) Patienten an die professionellen Betreuenden verändern sich, indem nicht mehr Verantwortung «einsamer Experten» (gem. Nassehi), sondern MIT-Verantwortung erwartet wird, die sich der unterschiedlichen Perspektiven bewusst ist.»*

Aussage Zusammenfassung Gruppe 2



# Wie gelingt Interprofessionalität? Beispiel «Speak up»: Sicherheitsbedenken äussern, Sicherheitskultur fördern

---

- Voneinander, miteinander und übereinander lernen in einem Gesundheitswesen, das durch ein starkes Hierarchiegefälle geprägt ist
- Kommunikation im Team, zwischen Berufen und über Hierarchiestufen hinweg
- Vorbilder, Leitbilder
- Standards zur interprofessionellen Zusammenarbeit und Patientenbeteiligung
- Kompetenzen für interprofessionelle Zusammenarbeit und Patientenbeteiligung in Aus- und Weiterbildung aufbauen, in der Praxis stärken



## Weitere Informationen/Kontakt

---

Weiter Informationen finden Sie auf unter [www.careum.ch](http://www.careum.ch)  
Kontakt: [monika.schaefer@careum.ch](mailto:monika.schaefer@careum.ch)

Careum  
Pestalozzistrasse 3  
CH-8032 Zürich  
Tel. +41 (0)43 222 50 00  
Fax. +41 (0)43 222 50 05  
Email [stiftung@careum.ch](mailto:stiftung@careum.ch)